

#ForestBiodiversity – Neue Plattform zeigt, wie nachhaltige Waldbewirtschaftung die zu den Zielen des europäischen Grünen Deals beiträgt

„Den Hütern der europäischen Wälder zuhören, ihr Handeln vor Ort verstehen, von ihrer Erfahrung lernen und Klischees hinter uns lassen!“ Das ist kurz gesagt die Botschaft der neuen Sensibilisierungsinitiative zur Artenvielfalt der Wälder [#ForestBiodiversity](#), die heute in Brüssel von sechs Verbänden der forstbasierten Sektoren lanciert wurde.

Da die Debatte über die Strategien zur Biodiversität und zur Forstwirtschaft so weit oben auf der Agenda stehen wie noch nie, lassen sechs europäische Verbände des forstbasierten Sektors europäische Waldbesitzer und Forstwirte in einer Reihe von Videos auf der Plattform forestbiodiversity.eu zu Wort kommen. Aus den Interviews geht konkret hervor, dass hinter dem Konzept der nachhaltigen Waldbewirtschaftung der Gedanke steht, dem Erhalt der Artenvielfalt und der Anpassung an das Klima besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen – zwei grundlegende Voraussetzungen für gut bewirtschaftete Wälder.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung schafft ein Gleichgewicht zwischen dem Erhalt der Artenvielfalt, Klimaschutz und sozioökonomischer Bestandsfähigkeit, für das lokale Akteure, Waldbesitzer und Forstwirte tagtäglich mit ihrer Arbeit sorgen. Diese Komplexität der Arbeit mit der Natur ist bisweilen Ursache für Missverständnisse.

Gut bewirtschaftete Wälder können gerade in Zeiten natürlicher Störungen und eines sich verändernden Klimas der Artenvielfalt eine dauerhafte Heimat bieten. Gut bewirtschaftete Wälder haben die Fähigkeit, eine beträchtliche Menge CO₂ zu speichern und die Kohlenstoffspeicherung in Wäldern und Holzprodukten sowie die Substitution fossiler Materialien und Energien zu steigern. Gut bewirtschaftete Wälder können das erste Glied in einer Wertschöpfungskette sein, die nahezu 4 Millionen grüne europäische Arbeitsplätze und gleichzeitig allen Menschen wichtige Ökosystemdienstleistungen in Form von Erholungsmöglichkeiten bietet. Nur widerstandsfähige und gesunde Wälder können auch weiterhin vielfältige Ökosystemdienstleistungen erbringen.

Die Organisationen hinter der Plattform [#ForestBiodiversity](#) planen, diese zentralen Aspekte in den kommenden Monaten durch eine Reihe von Kommunikationsaktionen bekannter zu machen. Der Sektor könnte eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung und der Erreichung der Ziele des europäischen grünen Deals spielen, wenn diejenigen, die sich um die europäischen Wälder kümmern, im Zentrum der Strategien des grünen Deals stehen.

– ENDE –

Weitere Sprachfassungen der Pressemitteilung auf EN, ES, FR, IT und PL sind auf der Website von Copa-Cogeca verfügbar.

Für weitere Informationen über die Initiative wenden Sie sich bitte an:

Oana Neagu
Director of General Affairs
Oana.Neagu@copa-cogeca.eu

Jean-Baptiste Boucher
Communications Director
Mobile: + 32 474 840 836
jean-baptiste.boucher@copa-cogeca.eu

Cepi ist der europäische Verband der Papierindustrie. Wir bieten den Bürgerinnen und Bürgern der EU ein breites Spektrum an erneuerbaren und recycelbaren holzbasierten Faser-Lösungen: von Verpackungen über Textil-, Hygiene- und Stoffartikel, bis hin zu Druck- und Grafikpapier.



Copa und Cogeca sind die vereinte Stimme der Landwirtinnen und Landwirte und ihrer Genossenschaften in der Europäischen Union. Copa vertritt über 22 Millionen Landwirte und ihre Familien, während Cogeca für die Interessen von 22.000 land- und forstwirtschaftlichen Genossenschaften steht.



Der Europäische Waldbesitzerverband (CEPF) ist der Dachverband der Organisationen privater Waldbesitzer in Europa. Auf EU-Ebene fördert CEPF den Mehrwert einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung, von Privateigentum und der wirtschaftlichen Bestandsfähigkeit der Forstsektoren.



CEI-Bois ist der europäische Verband der Holzverarbeitenden Industrien. Er repräsentiert 21 europäische und nationale Organisationen aus 15 Ländern und ist die Stimme der europäischen Holzwirtschaft: rund 180.000 Betriebe erwirtschaften einen Jahresumsatz von 144 Mrd. Euro und beschäftigen 1 Million Menschen in Europa.



EUSTAFOR repräsentiert die Stimme der europäischen Organisationen der Staatsforstverwaltung, deren Anliegen in erster Linie nachhaltige Waldbewirtschaftung und die Holzproduktion sind.



ELO – Die Organisation der europäischen Landbesitzer ist der Dachverband der nationalen ländlichen Organisationen von Unternehmen, die land- und forstwirtschaftliche Flächen sowie natürliche Landschaften in ganz Europa verwalten.



